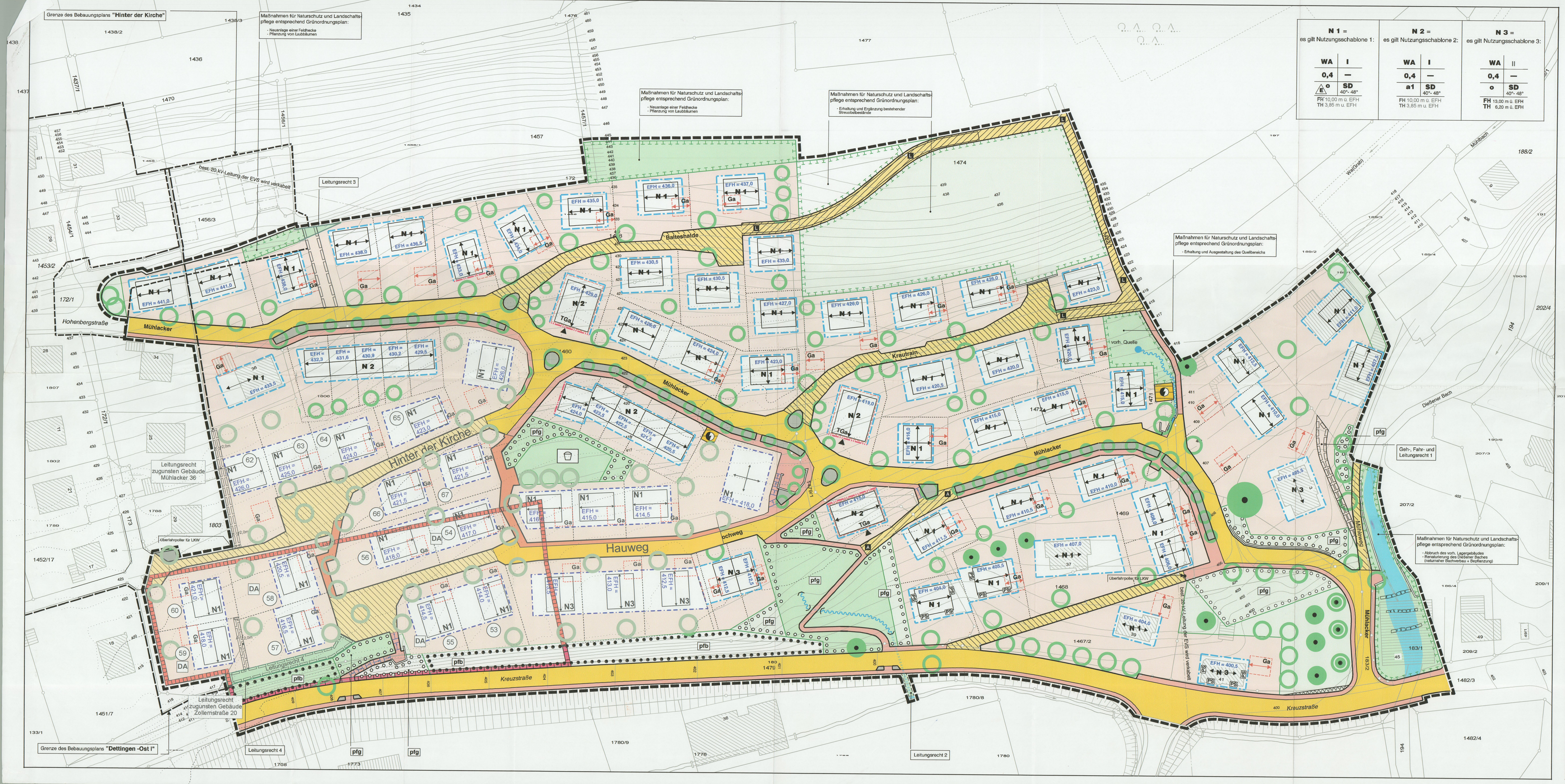


N 1 = es gilt Nutzungsschablone 1:		N 2 = es gilt Nutzungsschablone 2:		N 3 = es gilt Nutzungsschablone 3:	
WA	I	WA	I	WA	II
0,4	—	0,4	—	0,4	—
E o	SD 40°- 48°	a1	SD 40°- 48°	o	SD 40°- 48°
FH 10,00 m ü. EFH		FH 10,00 m ü. EFH		FH 13,00 m ü. EFH	
TH 3,85 m u. EFH		TH 3,85 m u. EFH		TH 6,20 m ü. EFH	

LEGENDE:

NUTZUNGSSCHABLONE:

N 1 es gilt Nutzungsschablone 1

N 2 es gilt Nutzungsschablone 2

N 3 es gilt Nutzungsschablone 3

Beispiel:

WA	I
0,4	—
E o	SD 40°- 48°

FH 10,00 m ü. EFH
TH 3,50 m ü. EFH

Bedeutung:

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl (GRZ)	---------------
Bauweise	Dachform und Dachneigung

Firsthöhe
Traufhöhe

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 1 - 15 BauNVO):

WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO i.V. mit § 1 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr.1 BauGB + §§ 16 - 21 a BauNVO):

I Zahl der Vollgeschosse über dem Erdgeschoßfußboden als Höchstmaß, hier z.B. I (siehe Textteil)

(II) Zahl der Vollgeschosse über dem Erdgeschoßfußboden als zwingende Festsetzung, hier z.B. II (siehe Textteil)

FH 10,00 m ü. EFH — Firsthöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max.10,00 m über dem im Planteil festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

TH 3,50 m ü. EFH — Traufhöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max.3,50 m über dem im Planteil festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr.2 BauGB + §§ 22 + 23 BauNVO):

o offene Bauweise

a 1 abweichende Bauweise 1

E nur Einzelhäuser zulässig

Baulinie

Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 4, Nr.11, Nr. 26 + (6) BauGB):

Getrennte Verkehrsflächen:

- erforderliche Stützmauer
- Straßenbegrenzungslinie
- Fahrbahn mit Mittelachse
- öffentliche Parkplätze
- Verkehrsgrün
- Gehweg
- Straßenbegrenzungslinie
- straßenbautechnisch erforderderl. Böschung (im nebenstehenden Planteil nicht abgebildet - siehe Erschließungsplanung)

Gemischte Verkehrsflächen:

gemischte Nutzung als Geh- und Fahrfläche

Besondere Zweckbestimmung:

A Anliegerweg mit beschränktem Fahrverkehr

L Landwirtschaftlicher Weg

Fußweg

Empfohlene Tiefgaragenzufahrt

Sichtfläche, die von jeder sichtbehindernden Bebauung, Bepflanzung, Einfriedung und Benutzug freizuhalten ist.

LEGENDE (Fortsetzung):

5. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG + ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN (§ 9 (1) Nr.12, Nr.14 + (6) BauGB):

Flächen für Ver-+ Entsorgungsanlagen, hier z.B. ein Standort für eine Trafostation

6. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.15 + (6) BauGB):

öffentliche Grünflächen

private Grünflächen

Besondere Zweckbestimmung der Grünflächen:

Kinderspielplatz

7. WASSERFLÄCHEN + FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ + DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 9 (1) Nr. 16 + (6) BauGB):

Wasserflächen

offen geführter Wassergraben

8. FLÄCHEN + MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE + ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR + LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, Nr.25 + (6) BauGB):

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Pflanzgebote für Einzelbäume

pfg Umgrenzung von Flächen mit Pflanzgeboten für Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen

Erhaltungsgebot für Einzelbäume

pfb Umgrenzung von Flächen mit Erhaltungsgeboten für Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen sowie von Gewässern

9. SONSTIGE PLANZEICHEN:

Hauptrichtung der Baukörper (§ 9 (1) Nr.2 BauGB) und zugleich Firstrichtung der Gebäude (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

Hauptrichtung der Baukörper (§ 9 (1) Nr.2 BauGB), hier wahlweise um 90° gedereht zulässig und zugleich Firstrichtung der Gebäude (§ 74 (1) Nr. 1 LBO), hier wahlweise um 90 ° gedeht zulässig

Ga Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 (1) Nr. 4 + Nr. 22 BauGB), hier z. B. für eine Garage

Zweckbestimmung:

Ga Garagen

TGa Tiefgaragen

private Spielplätze

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten - entsprechend den Angaben im Plan- und Textteil - zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 + (6) BauGB)

LEGENDE (Fortsetzung):

9. SONSTIGE PLANZEICHEN (Fortsetzung):

PS Mit passiven Schallschutzmaßnahmen auszustattende Gebäude oder Gebäudeteile (siehe Textteil) (§ 9 (1) Nr. 24 BauGB)

EFH = 410,0 Festgesetzte Erdgeschoßfußbodenhöhe der Hauptgebäude, hier z.B. 410,0 m über "Normal Null" (§ 9 (2) BauGB + § 18 (1) BauNVO)

DA Umgrenzung von Flächen mit archäologischen Kulturdenkmalen (nachrichtliche Übernahme nach § 9 (6) BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

Geltungsbereich älterer Bebauungspläne, Namen entsprechend Planeinschrieb

SD 40° - 48° Satteldach, hier z.B. mit einem Neigungswinkel von 40° - 48° (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

PD 18°-22° Pultdach, hier z.B. mit einem Neigungswinkel von 18° - 22° (§ 74 (1) Nr. 1 LBO)

vorgeschlagene Grundstücksteilungen (nicht rechtsverbindlich)

VERFAHRENSVERMERKE

zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Mühlacker“ in Horb a.N. - Dettingen im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Abs. 2 BauGB)

Ortsübliche Bekanntmachung	am	25.05.2012
Öffentliche Auslegung	vom	05.06.2012
	bis	05.07.2012
Satzungsbeschluss (§10 Abs. 1 BauGB)	am	17.07.2012

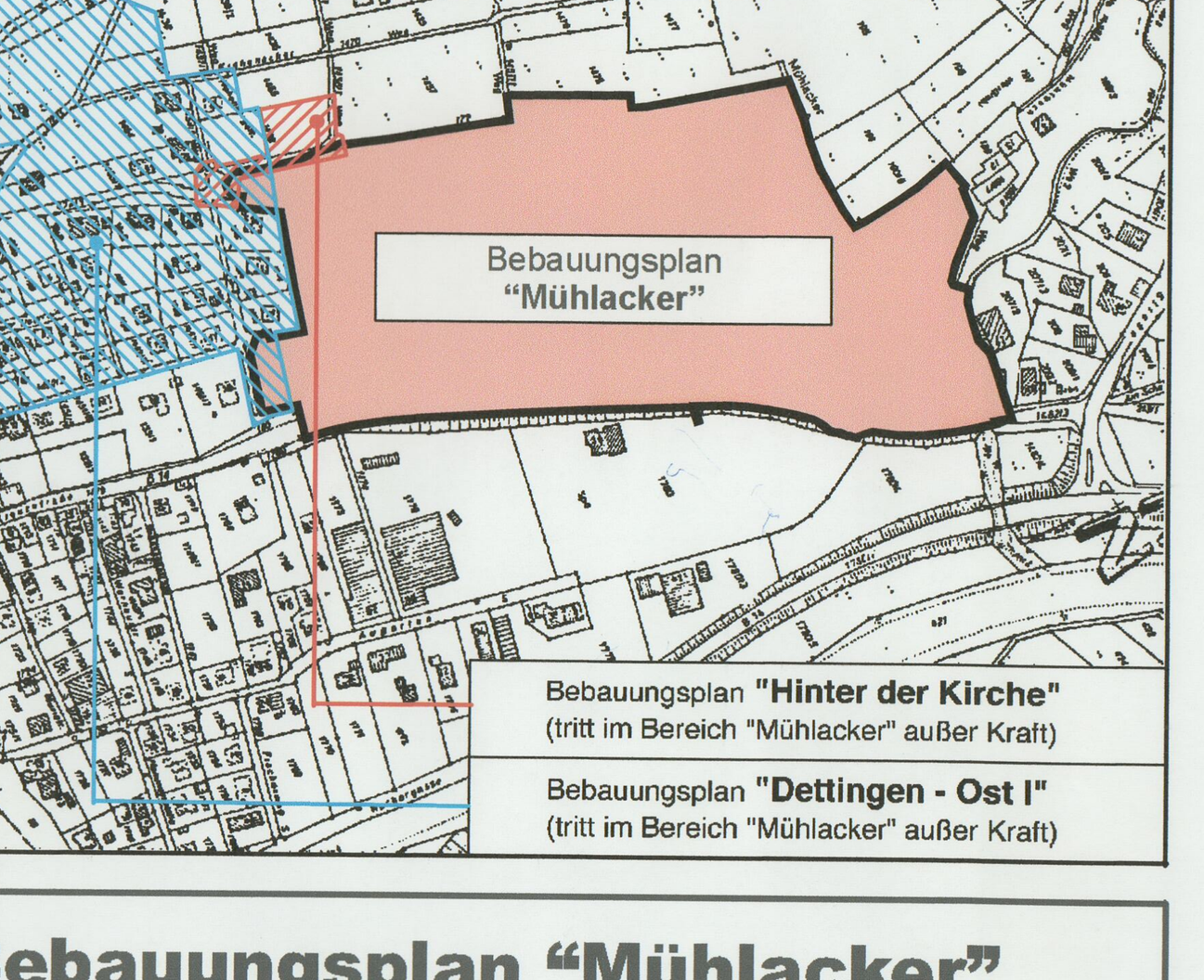
Ausfertigungsvermerk:
Die 5. Änderung des Bebauungsplanes wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am 17.07.2012 als Satzung beschlossen. Die ordnungsgemäße Durchführung des oben genannten Rechtsverfahrens wird bestätigt.

Horb am Neckar, den 18.07.2012

Peter Rosenberger, Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses (§ 10 Abs. 3 BauGB)	am	27.07.2012
Bebauungsplanänderung in Kraft getreten durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB)	am	27.07.2012

ÜBERSICHTSPLAN M 1: 5.000



Bebauungsplan “Mühlacker”
Gesamtdeckblatt
(5. Änderung)

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Große Kreisstadt Horb a.N. - Fachbereich Stadtentwicklung

5. Änderung Bebauungsplan “Mühlacker”

23.04.2012 — 1:500 — FB 3 - P. Klein

Planverfasser:

RBM ARMIN MAY
Freier Architekt + Stadtplaner
74586 Honhardt - Hardtstraße 10 - Ruf: 07959/679 - Fax: 07959/714